

August 2018

Monatsbericht

Der Arbeitsmarkt im
Bundesland Salzburg



August 2018

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller:

Arbeitsmarktservice Salzburg
Landesgeschäftsstelle, Grundlagen, Statistik
A-5020 Salzburg, Auerspergstraße 67a
Telefon (0662) 8883 Telefax (0662) 8883-7090
<http://www.ams.at>
e-mail: ams.salzburg@ams.at
Bankverbindung: BLZ 60000, PSK 5670 002
UID Nr. ATU38908009, DVR 0017078
Der Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet!



INHALTSVERZEICHNIS

SALZBURG kurz und bündig	2
WICHTIGE ARBEITSMARKTDATEN im Bundesland Salzburg	3
BESCHÄFTIGUNG	4
AusländerInnenbeschäftigung	5
BerufsInfoZentren	5
DER STELLENMARKT	6
Lehrstellenmarkt	7
ARBEITSLOSIGKEIT	8
AusländerInnenarbeitslosigkeit	8
Alter und Vormerkdauer	9
nach ausgewählten Branchen	10
Dynamik der Arbeitslosigkeit	11
nach Arbeitsmarktbezirken	11
TABELLEN	
Arbeitsmarktdaten im regionalen Vergleich	12
Arbeitslose nach ausgewählten Berufsgruppen und regionaler Gliederung	14
Offene Stellen nach ausgewählten Berufsgruppen und regionaler Gliederung	15
LeistungsbezieherInnen	16
Arbeitslosigkeit und Offene Stellen in den Bundesländern	17
Begriffsbestimmungen	18

Salzburg

...kurz und bündig

	Bestand	Veränd. z. Vorjahr		
Unselbständig Beschäftigte	263.702 *	4.163	1,6%	
	3.811.590	86.720	2,3%	Österreich
Arbeitslose	11.406	-504	-4,2%	
	288.186	-23.306	-7,5%	Österreich
Arbeitslosenquote	4,1	-0,2 **		
	7,0	-0,7		Österreich
Offene Stellen	6.598	926	16,3%	
	79.354	17.486	28,3%	Österreich
Personen in Schulung	2.021	-24	-1,2%	
	56.465	-6.835	-10,8%	Österreich

* nach Meldung des Hauptverbandes der österr. SV-Träger (Zahl incl. Angehörige des EWR / EFTA -Raumes)

Achtung: ab 01/2004 sind die SchulungsteilnehmerInnen des AMS (DLU-BezieherInnen) nicht mehr in dieser Zahl inkludiert

** Veränderungswerte Rundungsdifferenzen möglich

WICHTIGE ARBEITSMARKTDATEN

IM BUNDESLAND SALZBURG - Ende August 2018

		BESTAND	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahr	
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE	INSGES.	263.702	-2.764	-1,0%	4.163	1,6%
	MÄNNL.	138.882	-1.050	-0,8%	2.445	1,8%
	WEIBL.	124.820	-1.714	-1,4%	1.718	1,4%
VORGEMERKTE ARBEITSLOSE	INSGES.	11.406	276	2,5%	-504	-4,2%
	MÄNNL.	5.733	-1	0,0%	-386	-6,3%
	WEIBL.	5.673	277	5,1%	-118	-2,0%
ARBEITSLOSENQUOTE *	INSGES.	4,1		0,1%		-0,2%
	MÄNNL.	4,0		0,0%		-0,3%
	WEIBL.	4,3		0,3%		-0,1%
ARBEITSLOSE JUGENDLICHE	INSGES.	1.608	112	7,5%	-37	-2,2%
ARBEITSLOSE ÜBER 50	INSGES.	3.412	58	1,7%	-198	-5,5%
LANGZEITARBEITSLOSE	INSGES.	1.154	-16	-1,4%	-110	-8,7%
ARBEITSLOSE AKADEMIKER	INSGES.	1.128	65	6,1%	63	5,9%
darunter						
ARBEITSLOSE NACH AUSBILDUNG:						
PFLICHTSCHULE		4.147	-13	-0,3%	-275	-6,2%
LEHRE		3.741	149	4,1%	-312	-7,7%
MITTLERE SCHULEN		716	-6	-0,8%	-69	-8,8%
HOHERE SCHULEN		1.184	100	9,2%	10	0,9%
FACHHOCHSCHULEN		120	12	11,1%	-4	-3,2%
BAKKALAUREATSTUDIEN		159	17	12,0%	34	27,2%
UNIVERSITÄT		749	26	3,6%	35	4,9%
GEMELDETE OFFENE STELLEN	INSGES.	6.598	-75	-1,1%	926	16,3%
darunter						
NACH AUSBILDUNG:						
PFLICHTSCHULE		2.627	-10	-0,4%	470	21,8%
LEHRE		2.988	-20	-0,7%	245	8,9%
MITTLERE SCHULEN		204	8	4,1%	112	121,7%
HOHERE SCHULEN		439	-40	-8,4%	10	2,3%
FACHHOCHSCHULEN		87	-3	-3,3%	25	40,3%
UNIVERSITÄT		125	-3	-2,3%	17	15,7%
LEHRSTELLENSUCHENDE	INSGES.	431	-52	-10,8%	-32	-6,9%
LEHRSTELLEN	INSGES.	1.019	220	27,5%	155	17,9%

* Veränderungswerte Rundungsdifferenzen möglich

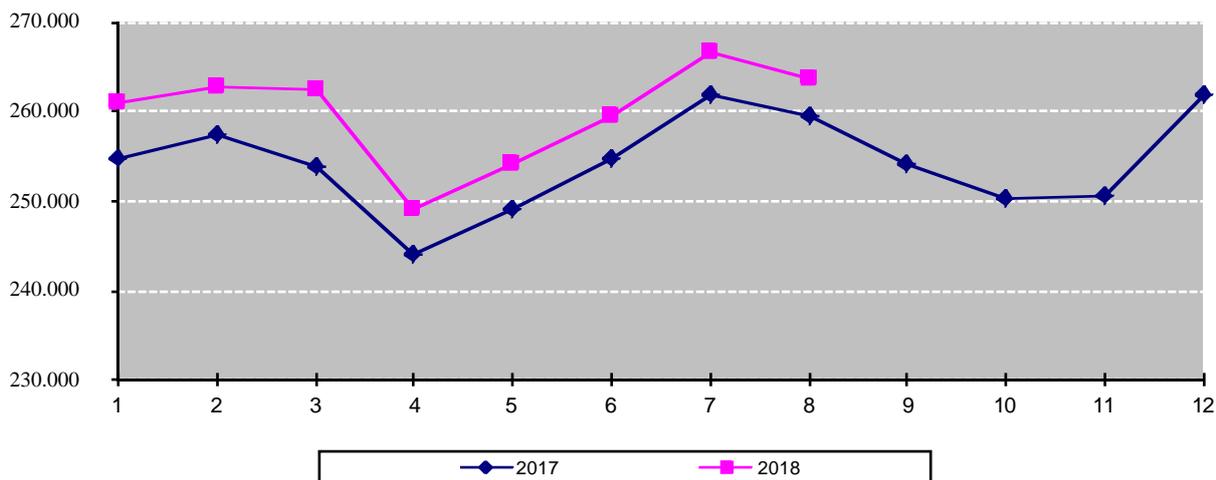
BESCHÄFTIGUNG

Mit 263.702 unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen war im Bundesland Salzburg Ende August 2018 ein Plus von +4.163 oder +1,6% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres festzustellen. Geschlechtsspezifisch betrachtet stieg im Bundesland die Frauenbeschäftigung um +1.718 oder +1,4% auf 124.820 und die Männerbeschäftigung um +2.445 oder +1,8% auf 138.882 Beschäftigungsverhältnisse.

Im gesamten Bundesgebiet wurden im aktuellen Berichtsmonat 3.811.590 unselbständige Beschäftigungsverhältnisse gemeldet. Dies bedeutet einen Zuwachs um +86.720 oder +2,3% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres.

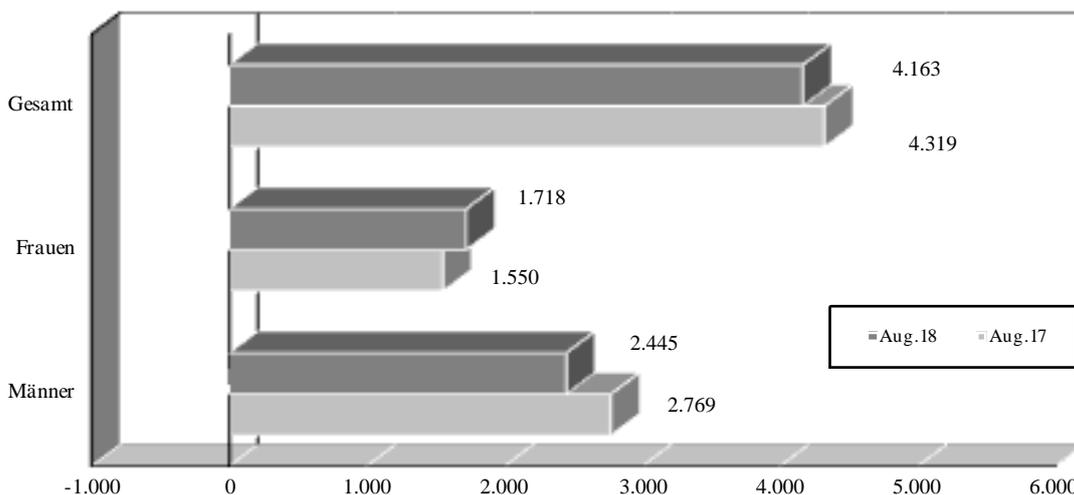
Dabei fiel auch in Gesamtösterreich der Zuwachs an Beschäftigungsverhältnissen von Männern wieder etwas stärker als bei den Frauen aus. Die Beschäftigungsverhältnisse von Männern stiegen um +50.025 oder +2,5% auf 2.050.601. Die Frauenbeschäftigung stieg um +36.695 oder +2,1% auf 1.760.989 Beschäftigungsverhältnisse.

Beschäftigungsverlauf 2017/2018



Daten: Hauptverband d. Soz. Vers., AMS Grafiken: LGS des AMS Salzburg, Statistik

Beschäftigungsdynamik August 2018



BERUFSINFOZENTREN (BIZ)

Im August 2018 besuchten 1.514 Personen die BerufsInfoZentren des Bundesland Salzburg. Damit waren es in diesem Jahr insgesamt bereits 18.541 Personen. Vorwiegend wurden die BIZ von Einzelpersonen (15.300 Personen oder 82,5%) frequentiert. Geschlechtsspezifisch betrachtet, besuchten etwas mehr männliche (52,3%) als weibliche KundInnen (47,7%) die BerufsInfoZentren im Bundesland. Ein Großteil der BesucherInnen (10.544 Personen oder 56,9%) zählte zur Gruppe der Erwachsenen. In den ersten acht Monaten des Jahres 2018 organisierten die BIZ-BeraterInnen im Bundesland insgesamt 202 KundInnenveranstaltungen (davon 118 Schulklassenbesuche mit 2.134 SchülerInnen).

Für heuer ist die Teilnahme an folgenden Berufsinfo-Veranstaltungen bereits fix geplant: MitarbeiterInnen des BIZ Salzburg informieren am AMS-Stand während dem von der SN organisierten **Karriereforum Lehre**, welches am 27. September 2018 im Europark stattfinden soll.

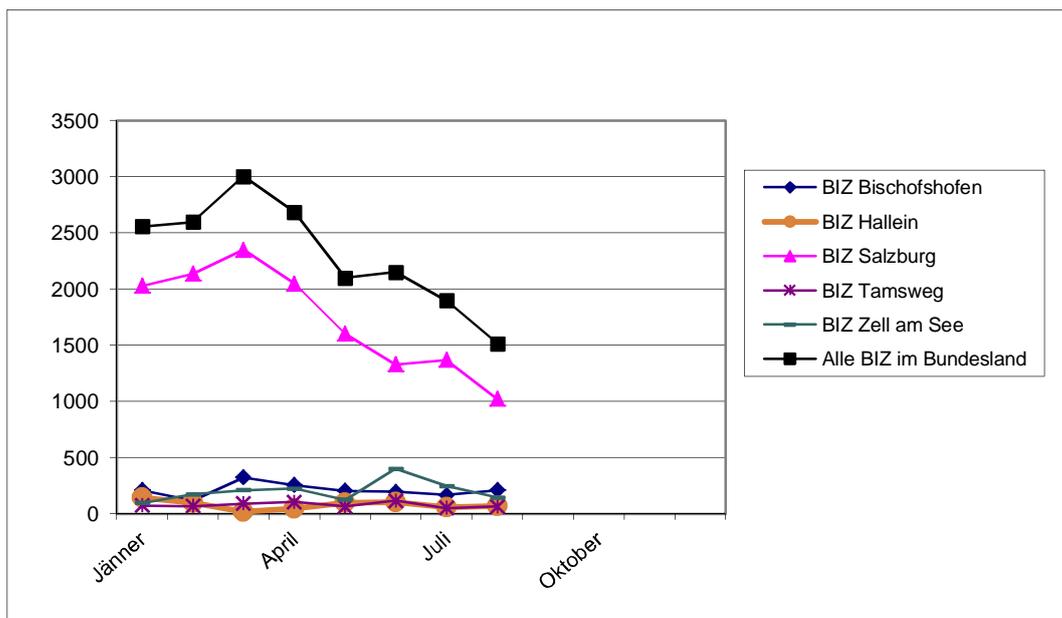
Die BerufsInfoBörse Lungau - "**BIB**" ist am 19. Oktober 2018 wieder im Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung in Tamsweg geplant.

Am 22. Oktober 2018 findet im Kultur- und Kongresshaus am Dom in St. Johann im Pongau mit der **i-star** die größte Pongauer Berufsinformationsveranstaltung statt.

Am 7.11.2018 informieren in der Polytechnischen Schule Taxenbach namhafte Pinzgauer Unternehmen im Zuge der **BOBI 2018** über regionale Lehrbetriebe und Lehrberufe.

Die **BIM 2018** findet vom 22.-25. November wieder im Messezentrum Salzburg statt. Diesmal mit einer äußerst attraktiven Parallelveranstaltung - die AustrianSkills 2018 werden in den Nachbarhallen als Qualifikation für die WorldSkills 2019 bzw. EuroSkills 2020 ausgetragen.

Berufsinformation
BesucherInnen: Jahresentwicklung 2018



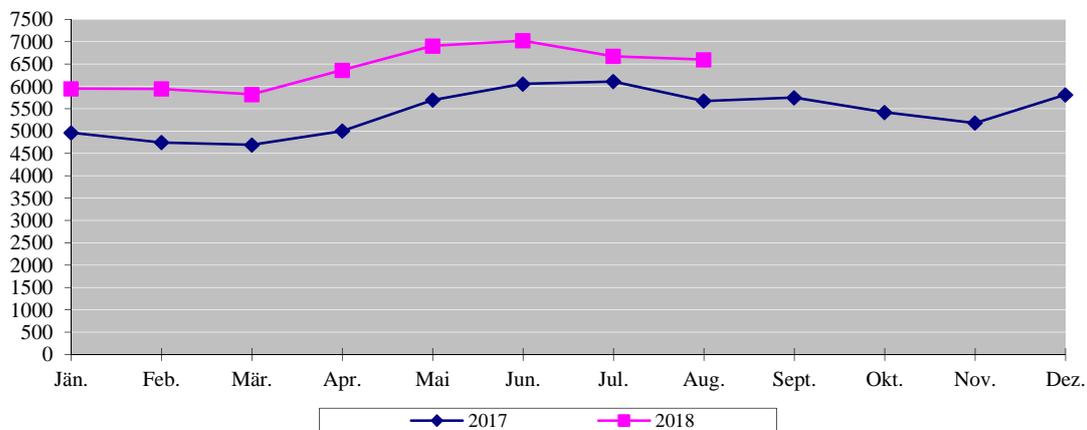
DER STELLENMARKT

Im August 2018 wurde mit 6.598 gemeldeten offenen Stellen eine um +926 OS oder +16,3% höhere Bestandszahl registriert. Bei den Zugängen an offen gemeldeten Stellen (4.460 OS, +284 OS oder +6,8%) war ein Plus zu verzeichnen. Bei den Abgängen von offen gemeldeten Stellen (3.142 OS, -457 OS, -12,7%) war ein Minus festzustellen. Die aktuelle, abgeschlossene Laufzeit erhöhte sich um 2 Tage zum Vorjahr und liegt bei 55 Tagen. Nennenswerte Zuwächse an offenen Stellen nach Berufsgruppen betrachtet konnten unter anderem in den Obergruppen Gesundheit (+185 OS, +88,9%), Verkehr (+130 OS, +65,3%), Hilfsberufe (+129 OS, +30,0%), Metall- und Elektroberufe (+115 OS, +13,9%), Bau (+77 OS, +22,5%) und Büroberufe (+69 OS, +12,7%) registriert werden. Rückgänge an offenen Stellen traten z. B. in den Obergruppen Verwaltung (-70 OS, -54,3%) und Haushaltsgehilfen bzw. Haushaltsgehilfinnen (-17 OS, -34,0%) auf.

Bei 2.736 vorgemerkten offenen Stellen wurde keine besondere Berufsausbildung vorausgesetzt. Für 2.988 OS war der Abschluss einer Lehrausbildung Voraussetzung (davon 17 mit Meisterprüfung), bei 204 OS wurde der Abschluss einer mittleren und bei 439 OS der Abschluss einer höheren Schulausbildung verlangt. Für Akademie-/Universitäts-/FachhochschulabsolventInnen waren 231 offene Stellen gemeldet.

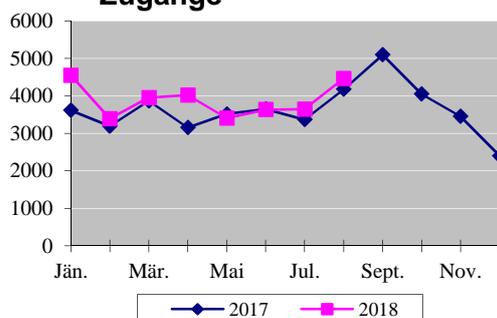
In den Arbeitsmarktbezirken des Bundeslandes Salzburg waren im aktuellen Monat hinsichtlich der dem AMS gemeldeten offenen Stellen folgende Entwicklungen festzustellen: Bischofshofen (+250 OS, +32,7%), Hallein (+259 OS, +90,6%), Salzburg-Stadt und Flachgau (+185 OS, +4,9%), Tamsweg (+12 OS, +9,8%) und Zell am See (+220 OS, +29,0%).

Bestand offener Stellen 2017/2018

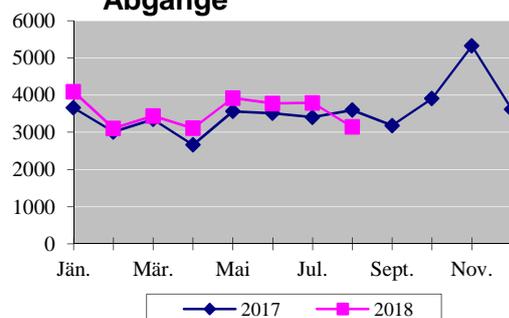


Dynamik am Stellenmarkt 2017/2018

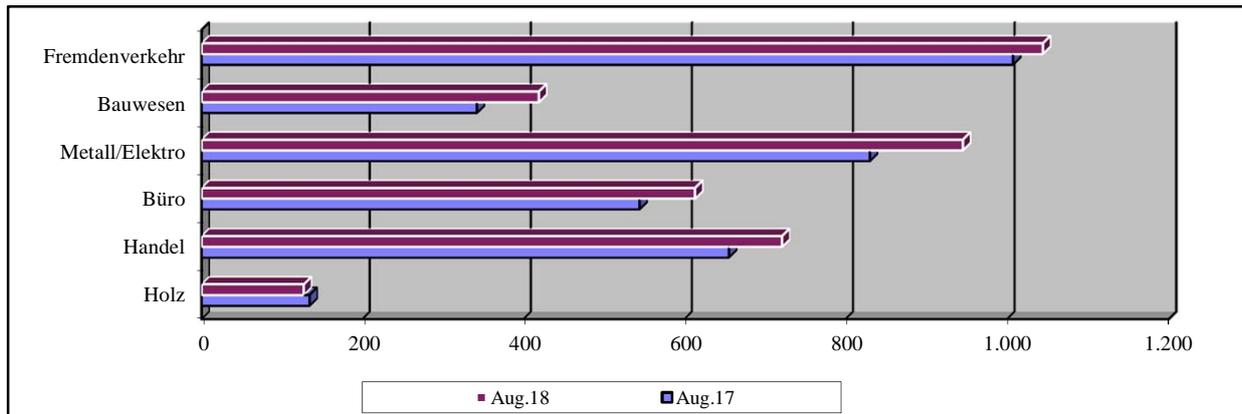
Zugänge



Abgänge



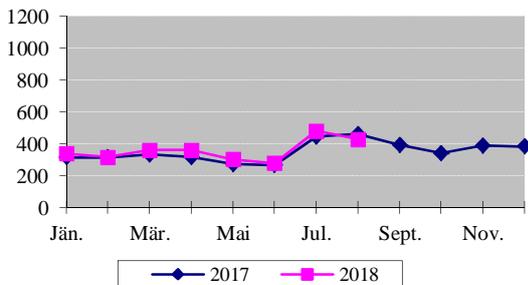
BRANCHENTRENDS am Stellenmarkt



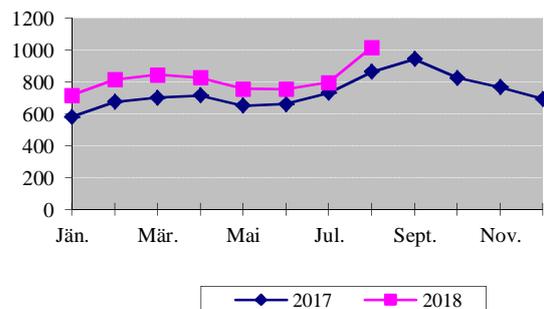
LEHRSTELLENMARKT

Im August 2018 verringerte sich die Bestandszahl der vorgemerkten Lehrstellensuchenden gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um -32 LS oder -6,9% auf 431 LS. Die Zahl der gemeldeten offenen Lehrstellen stieg um +155 OL oder +17,9% auf einen Bestand von 1.019 OL. Die wichtigsten Ausbildungswünsche der Lehrstellensuchenden nach Berufen: Einzelhandelskaufmann/-frau 99 LS, Bürokaufmann/-frau 40 LS, Friseur- und Perückenmacher/in 20 LS, Koch/Köchin 16 LS, Maurer/in 13 LS und pharmazeutische/r, kaufmännische/r Assistent/in 11 LS. Dem gegenüber stand unter anderem ein Lehrstellenangebot für Restaurantfachmann 155 OL, Koch/Köchin 150, Einzelhandelskaufmann/frau 69 OL, Hotel/und Gastgewerbeassistent/in 63 OL und Friseur/in- und Perückenmacher/in 40 OL. Die Altersstruktur der Lehrstellensuchenden: 64 LS bis 15 Jahre, 109 LS im Alter von 16 Jahren, 90 LS im Alter von 17 Jahren, 62 LS im Alter von 18 Jahren, 106 LS waren 19 Jahre und älter.

Lehrstellensuchende*

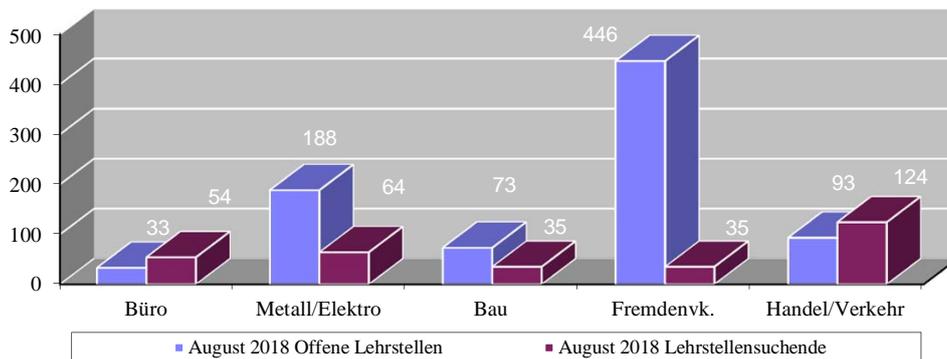


Offene Lehrstellen *



* sofort verfügbar

Verhältnis von Lehrstellen und Lehrstellensuchenden in ausgewählten Berufen

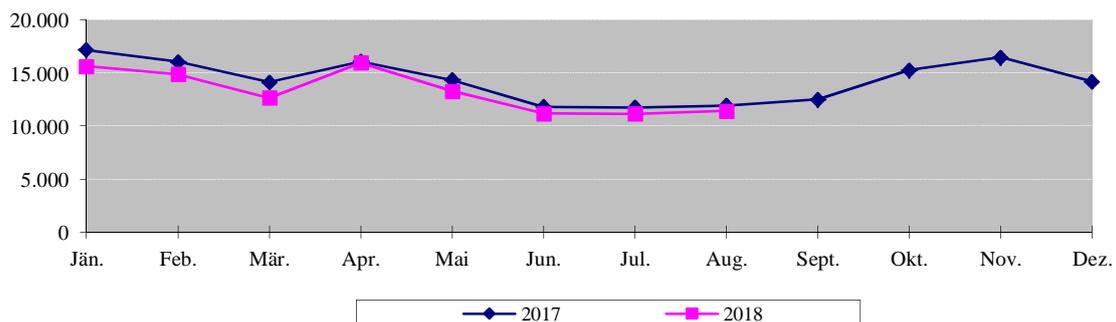


ARBEITSLOSIGKEIT

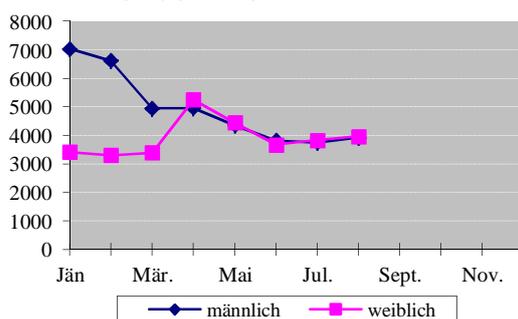
Im August 2018 lag die Bestandszahl an arbeitslos gemeldeten Personen bei 11.406 AL und sank somit gegenüber dem Vorjahreswert um -504 Personen oder -4,2%. Österreichweit war ebenfalls ein Rückgang an Arbeitslosigkeit (-23.306 AL oder -7,5%) festzustellen. Der stärkste Rückgang war im Bundesland Tirol (-2.300 AL, -15,5%) zu beobachten. Auf Salzburg bezogen waren 3.083 Personen wegen gesundheitlicher Vermittlungseinschränkungen nur bedingt vermittlungsgerecht, 1.293 Personen konnten auf eine Einstellungszusage verweisen. Nennenswerte Rückgänge nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet konnten im aktuellen Monat u. a. bei der Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen (-224 AL, -12,0%), bei der Beherbergung und Gastronomie (-133 AL, -7,1%), im Abschnitt Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-123 AL, -5,8%), Herstellung von Waren (-77 AL, -6,8%) und in dem Abschnitt Gesundheits- und Sozialwesen (-59 AL, -6,4%) festgestellt werden. Nennenswerte Anstiege an Arbeitslosigkeit wurden nicht verzeichnet.

Von den insgesamt 11.406 vorgemerkten Arbeitslosen waren 4.603 Personen ohne eine spezielle Berufsausbildung, 3.741 Personen verfügten über einen Lehrabschluss, 126 davon mit Meisterprüfung, 716 vorgemerkte Arbeitslose wiesen einen mittleren, 1.184 einen höheren Schulabschluss auf. Der Anteil von Personen mit einer höchsten abgeschlossenen Ausbildung im Bereich Akademien, Fachhochschulen bzw. Universitäten betrug 1.128.

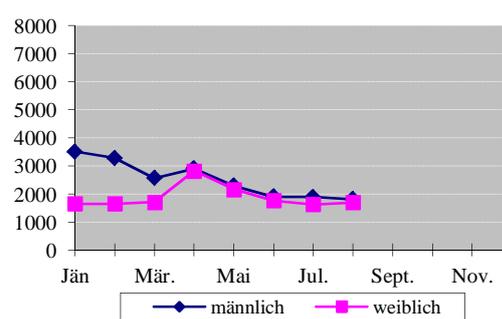
Zeitvergleich 2017/2018



InländerInnen



AusländerInnen



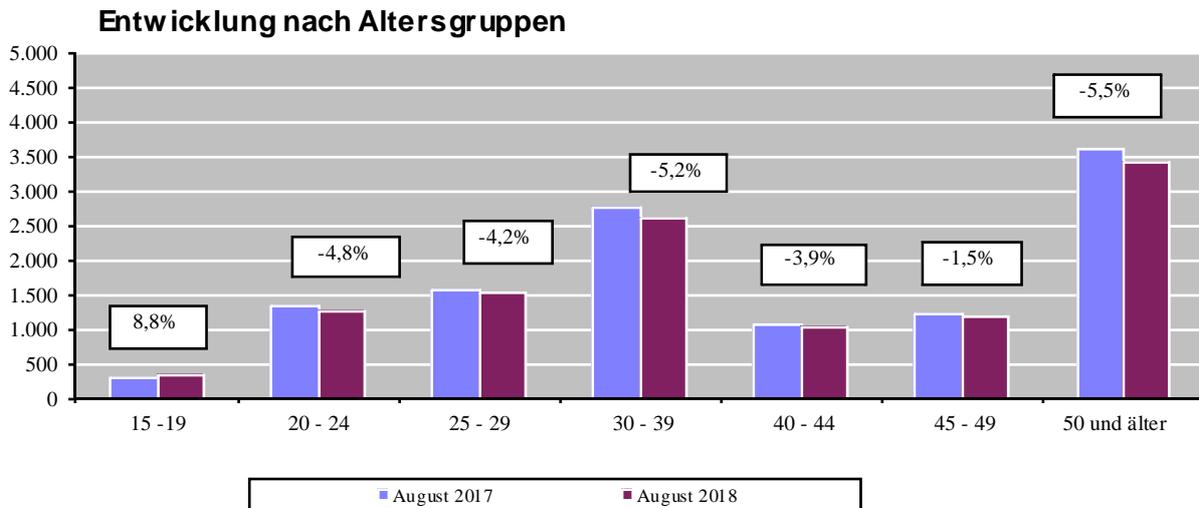
AUSLÄNDER / INNEN

Die Ausländer/innen-Arbeitslosigkeit stieg im August 2018 auf einen Wert von 3.530 vorgemerkten Arbeitslosen. Dies bedeutet einen Zuwachs von +89 AL oder +2,6% gegenüber dem Wert des Vorjahres. Die Arbeitslosenzahl bei den ausländischen Frauen erhöhte sich um 110 AL oder +6,9% und liegt nun bei 1.711 AL. Die Arbeitslosenzahl der arbeitslos gemeldeten ausländischen Männer sank im Vergleich zum Vorjahr um -21 AL oder -1,1% auf einen Bestand von 1.819 AL. Gemessen an der Gesamtarbeitslosigkeit betrug der Prozentanteil ausländischer Arbeitsloser 30,9%.

ALTER UND VORMERKDAUER

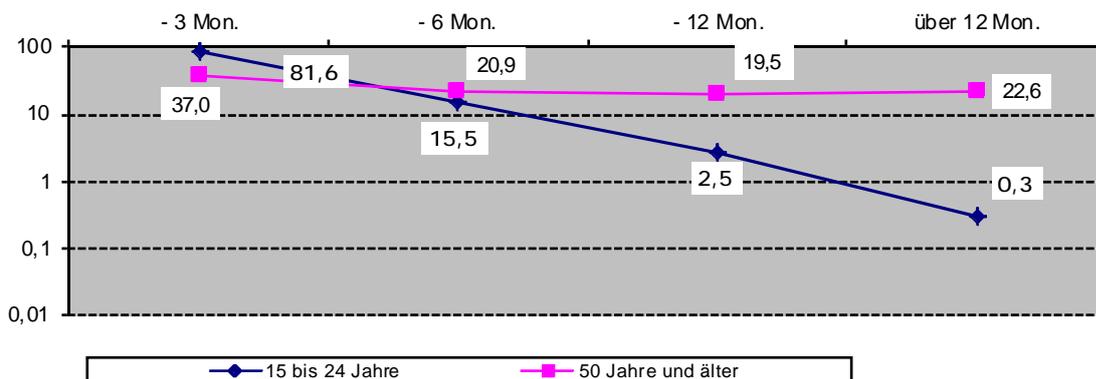
Im August 2018 war lediglich in der Altersgruppe der bis 19-Jährigen (+27 Pers., +8,8%) ein Zuwachs zu verzeichnen. Nennenswerte Rückgänge an Arbeitslosigkeit konnten in der Gruppe, der 50- bis 54-Jährigen (-137 Pers., -9,6%), der 30- bis 34-Jährigen (-122 Pers., -8,3%), der 25- bis 29-Jährigen (-66 Pers., -4,2%), der 20- bis 24-Jährigen (-64 Pers. oder -4,8%) und in der Altersgruppe der 55- bis 59- Jährigen (-48 Pers. oder -2,9%) verzeichnet werden.

Die Vormerkdauer sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um einen Tag und liegt bei 154 Tagen. Die Zahl der über 1 Jahr vorgemerkten Arbeitslosen sank gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um - 110 Pers. oder -8,4% auf nun 1.154 Personen.



	GESAMT	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 12 Monate	über 1 Jahr
15 - 19	334	293	38	2	1
Veränd. z. Vj.	8,8%	10,6%	-5,0%	100,0%	0,0%
20 - 24	1.274	1.019	212	39	4
Veränd. z. Vj.	-4,8%	-1,9%	-14,5%	-11,4%	-42,9%
25 - 29	1.511	1.445	882	455	170
Veränd. z. Vj.	-4,8%	-0,8%	-9,0%	-9,0%	-24,4%
40 - 44	1.048	596	251	130	71
Veränd. z. Vj.	-3,9%	-1,8%	10,6%	-24,4%	-15,5%
45 - 49	1.207	624	256	191	136
Veränd. z. Vj.	-1,5%	3,0%	-5,9%	3,2%	-16,6%
50 und älter	3.412	1.263	713	664	772
Veränd. z. Vj.	-5,5%	3,3%	-11,8%	-16,5%	-1,5%
Summe	11.406	6.419	2.352	1.481	1.154
Veränd. z. Vj.	-4,2%	0,5%	-8,3%	-12,7%	-8,7%

%-Anteil von Altersgruppen nach Vormerkdauern



ARBEITSLOSE NACH AUSGEWÄHLTEN BRANCHEN

NACH BERUFEN

Die Situation der Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen stellte sich im Berichtsmonat 2018 wie folgt dar. Rückgänge konnten in einigen Berufsgruppen verzeichnet werden, wie zum Beispiel in der Berufsgruppe Büroberufe (-105 AL, -6,3%), Verkehr (-77 AL, -9,6%), Gesundheit (-76 AL, -13,1%), Handel (-73 AL, -4,6%), Fremdenverkehr (-71 AL, -3,9%) und Metall- und Elektroberufe (-43 AL, -7,9%). Zuwächse gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres konnten in wenigen Berufsgruppen festgestellt werden. Nennenswerte Beispiele sind in der Berufsgruppe Wirtschaftliche Berufe/Juristen bzw. Juristinnen (+ AL, +33,3%) und in der Gruppe der Friseure und Friseurinnen (+18 AL, +19,4%).

NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN

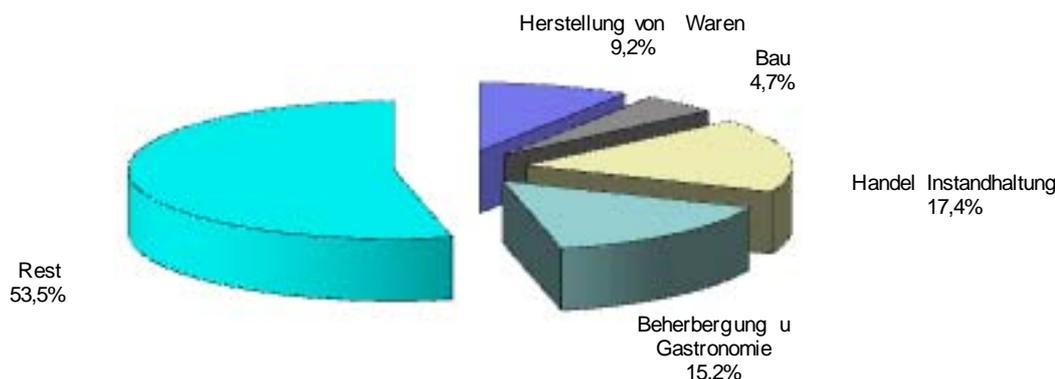
Aug.18

WIRTSCHAFTSABSCHNITTE (nach ÖNACE 2008 - ausgewählte Abschnitte)	Bestand	Vä. gg. Vorjahr	
		abs.	in%
Herstellung von Waren	1.050	-77	-6,8%
Bau	532	-19	-3,4%
Handel / Instandhaltung	1.985	-123	-5,8%
Verkehr u. Lagerei	721	-69	-8,7%
Beherbergung u. Gastronomie	1.736	-133	-7,1%
Finanz- u Versicherungsdienstleistung	167	-3	-1,8%
Freiberufl., wissenschaftl. u techn. DL	398	6	1,5%
Erbringung von sonstigen wirtsch. DL	1.645	-224	-12,0%
Öffentliche Verwaltung	383	-22	-5,4%
Erziehung und Unterricht	223	-15	-6,3%
Gesundheits- u. Sozialwesen	861	-59	-6,4%
Sonstige Dienstleistungen	247	-23	-8,5%
GESAMT	11.406	-504	-4,2%

Daten nach ÖNACE 2008 (Wirtschaftsklasse des letzten Dienstgebers - Zuordnung lt. HV)

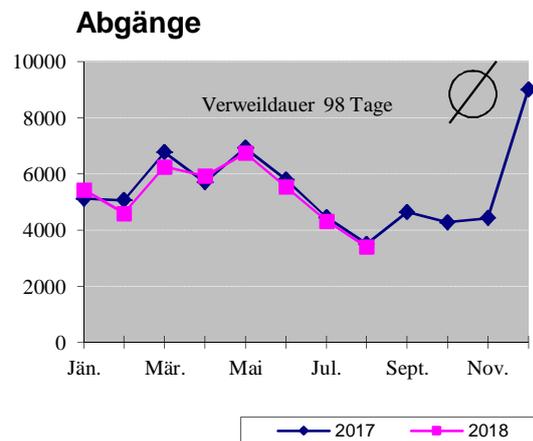
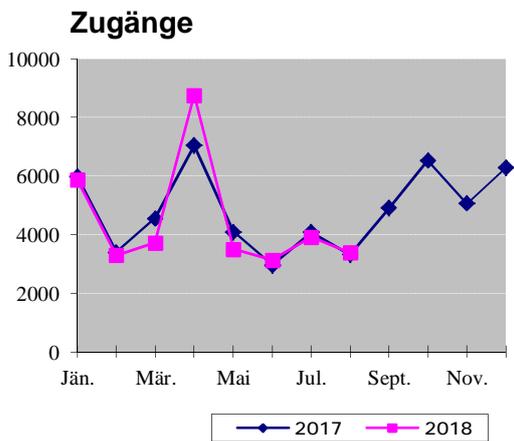
ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Branchenanteil an der Arbeitslosigkeit



DYNAMIK DER ARBEITSLOSIGKEIT 2017/2018

Im August 2018 war bei den Zugängen von Personen in die Arbeitslosigkeit (3.381 Zugänge, +64 AL oder +1,9%) ein Plus zu verzeichnen. Bei den Abgängen von Personen aus der Arbeitslosigkeit (3.408 Abgänge, -96 AL oder -2,7%) war ein Minus zu verzeichnen. Die durchschnittliche Vormerkdauer verringerte sich gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um einen Tag und liegt bei 154 Tagen. Die durchschnittliche Verweildauer verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9 Tage und liegt bei 98 Tagen. Die Regionen des Bundeslands Salzburg im Vergleich: Pongau (+19 Personen, +1,4%), Tennengau (-56 Personen, -4,6%), Flachgau und Salzburg Stadt (-346 Personen, -4,5%), Lungau (-58 Personen, -16,1%) und Pinzgau (-63 Person, -4,7%).



NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN

Bezirk	gesamt	männlich	weiblich	Veränd. geg. Vorjahr	
				abs.	in%
Pongau	1.370	607	763	19	1,4%
Tennengau	1.164	569	595	-56	-4,6%
Flachgau (incl.Stadt Salzburg)	7.305	3.832	3.473	-346	-4,5%
Lungau	302	128	174	-58	-16,1%
Pinzgau	1.265	597	668	-63	-4,7%
Gesamt	11.406	5.733	5.673	-504	-4,2%

ARBEITSMARKTDATEN IM REGIONALEN VERGLEICH August 2018

(* Bezirkswerte: Beschäftigtenzahlen und AL-Quoten des Vormonats.)

Arbeitsmarkt- Bezirk	Unselbständ. Beschäftigte*	Arbeitslose											
		Bestand	%-Vä. z.Vj.	* AL- Quote	%-Vä. z.Vj.	bis 24 Jahre	%-Vä. z.Vj.	>50 Jahre	%-Vä. z.Vj.	Aus- länder	%-Vä. z.Vj.	Vwd.**	Vä. z.Vj.
GESAMT													
Pongau	37.733	1.370	1,4	3,4%	-0,2%	230	0,1	402	-4,7	418	9,4	80	-5
Tennengau	27.081	1.164	-4,6	3,8%	-0,3%	164	-9,9	365	-5,2	315	-7,6	90	-31
Flachgau	132.617	7.305	-4,5	5,2%	-0,3%	960	-5,8	2.175	-4,0	2.374	2,7	110	-9
Lungau	8.812	302	-16,1	3,2%	-0,8%	43	2,4	97	-20,5	43	-18,9	93	-9
Pinzgau	41.266	1.265	-4,7	2,8%	-0,3%	211	6,6	373	-10,3	380	7,6	71	1
Gesamt	263.702	11.406	-4,2	4,1	-0,2%	1.608	-2,2	3.412	-5,5	3.530	2,6	98	-9

MÄNNLICH

Pongau	19.848	607	-2,1	2,9%	-0,2%	111	16,8	204	-10,9	189	-3,6	84	1
Tennengau	14.345	569	-9,3	3,6%	-0,5%	78	-18,8	203	-6,0	160	-12,6	87	-50
Flachgau	68.354	3.832	-6,5	5,4%	-0,4%	517	-7,5	1.283	-3,0	1.265	-0,6	109	-12
Lungau	4.775	128	-12,9	2,5%	-0,7%	20	17,6	52	-22,4	17	-32,0	120	10
Pinzgau	21.564	597	-4,9	2,7%	-0,3%	106	29,3	205	-16,3	188	15,3	76	5
Gesamt	138.882	5.733	-6,3	4,0	-0,3%	832	-2,0	1.947	-6,3	1.819	-1,1	100	-9

WEIBLICH

Pongau	17.885	763	4,4	3,9%	-0,1%	119	9,2	198	2,6	229	23,1	78	-12
Tennengau	12.736	595	0,3	4,1%	-0,1%	86	0,0	162	-4,1	155	-1,9	94	-8
Flachgau	64.263	3.473	-2,3	5,0%	-0,3%	443	-3,7	892	-5,4	1.109	6,7	111	-6
Lungau	4.037	174	-18,3	4,0%	-1,0%	23	-8,0	45	-18,2	26	-7,1	69	-24
Pinzgau	19.702	668	-4,6	3,0%	-0,3%	105	-9,5	168	-1,8	192	1,1	65	-4
Gesamt	124.820	5.673	-2,0	4,3	-0,1%	776	-2,5	1.465	-4,3	1.711	6,9	96	-7

* Bezirkswerte: Beschäftigtenzahlen und AL-Quoten des Vormonats. Daten des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger

Landeswert: Aktueller Monat laut Hauptverband der österr. SV-Träger.

Ab 01/2004 sind die SchulungsteilnehmerInnen des AMS (DLU-BezieherInnen) nicht mehr in dieser Zahl inkludiert.

** Vwd.: Verweildauer in Tagen

Arbeitslose				Offene Stellen						Lehrstellenmarkt			
Zugänge	%-Vä. z.Vj.	Abgänge	%-Vä. z.Vj.	Bestand	%-Vä. z.Vj.	Zugänge	%-Vä. z.Vj.	Abgänge	%-Vä. z.Vj.	Lehrstellen- suchende	%-Vä. z.Vj.	Offene Lehrstellen	%-Vä. z.Vj.
GESAMT													
466	18,3	469	-2,5	1.015	32,7	1.009	34,4	387	-24,6	44	-20,0	188	19,7
339	-3,4	280	-17,9	545	90,6	225	-2,2	200	-22,8	21	-16,0	47	327,3
1.984	0,3	2.070	0,8	3.926	4,9	1.923	-5,8	1.988	-10,4	307	-5,8	390	16,4
100	9,9	98	-7,5	134	9,8	396	51,1	110	7,8	9	0,0	36	9,1
492	-2,2	491	-5,9	978	29,0	907	1,8	457	-9,7	50	4,2	358	9,1
3.381	1,9	3.408	-2,7	6.598	16,3	4.460	6,8	3.142	-12,7	431	-6,9	1.019	17,9

MÄNNLICH

210	11,7	228	-5,8	---	---	---	---	---	---	22	-38,9	---	---
176	0,6	151	-19,3	---	---	---	---	---	---	12	-25,0	---	---
1.044	-5,3	1.159	0,8	---	---	---	---	---	---	185	-8,4	---	---
47	30,6	46	-13,2	---	---	---	---	---	---	4	-33,3	---	---
234	-3,7	256	-12,3	---	---	---	---	---	---	35	34,6	---	---
1.711	-1,9	1.840	-4,4	---	---	---	---	---	---	258	-9,8	---	---

WEIBLICH

256	24,3	241	0,8	---	---	---	---	---	---	22	15,8	---	---
163	-7,4	129	-16,2	---	---	---	---	---	---	9	0,0	---	---
940	7,4	911	0,8	---	---	---	---	---	---	122	-1,6	---	---
53	-3,6	52	-1,9	---	---	---	---	---	---	5	66,7	---	---
258	-0,8	235	2,2	---	---	---	---	---	---	15	-31,8	---	---
1.670	6,2	1.568	-0,8	---	---	---	---	---	---	173	-2,3	---	---

**ARBEITSLOSE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSGRUPPEN
UND REGIONALER GLIEDERUNG**

ARBEITSMARKT- BEZIRK	Bestand	männlich	weiblich	Veränd. geg. Vorjahr	
				abs.	in%

BAU - BERUFSGRUPPE 16/17

Pongau	61	60	1	-5	-7,6%
Tennengau	55	55	0	-7	-11,3%
Flachgau	252	246	6	6	2,4%
Lungau	14	14	0	-10	-41,7%
Pinzgau	52	52	0	-3	-5,5%
Gesamt	434	427	7	-19	-4,2%

METALL / ELEKTRO - BERUFSGRUPPE 18-24

Pongau	49	48	1	-1	-2,0%
Tennengau	66	60	6	-5	-7,0%
Flachgau	328	308	20	-36	-9,9%
Lungau	15	14	1	2	15,4%
Pinzgau	45	43	2	-3	-6,3%
Gesamt	503	473	30	-43	-7,9%

HOLZ - BERUFSGRUPPE 25/26

Pongau	36	29	7	9	33,3%
Tennengau	20	18	2	1	5,3%
Flachgau	51	49	2	-4	-7,3%
Lungau	9	9	0	-2	-18,2%
Pinzgau	26	25	1	-8	-23,5%
Gesamt	142	130	12	-4	-2,7%

HANDEL / VERKEHR BERUFSGRUPPE 40-47

Pongau	275	137	138	-12	-4,2%
Tennengau	196	82	114	-39	-16,6%
Flachgau	1.465	701	764	-50	-3,3%
Lungau	66	33	33	-9	-12,0%
Pinzgau	259	130	129	-40	-13,4%
Gesamt	2.261	1.083	1.178	-150	-6,2%

FREMDENVERKEHR BERUFSGRUPPE 50-52

Pongau	321	95	226	22	7,4%
Tennengau	144	51	93	2	1,4%
Flachgau	965	459	506	-65	-6,3%
Lungau	56	11	45	-13	-18,8%
Pinzgau	251	85	166	-17	-6,3%
Gesamt	1.737	701	1.036	-71	-3,9%

BUROBERUFE BERUFSGRUPPE 76-78

Pongau	156	39	117	-5	-3,1%
Tennengau	163	51	112	8	5,2%
Flachgau	1.072	417	655	-67	-5,9%
Lungau	44	12	32	-7	-13,7%
Pinzgau	128	36	92	-34	-21,0%
Gesamt	1.563	555	1.008	-105	-6,3%

OFFENE STELLEN NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSGRUPPEN UND REGIONALER GLIEDERUNG

ARBEITSMARKT- BEZIRK	Bestand	Zugang	Abgang	Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	abs.	abs.	in%

BAU - BERUFSGRUPPE 16/17

Pongau	79	21	9	19	31,7%
Tennengau	24	6	5	8	50,0%
Flachgau	199	62	108	24	13,7%
Lungau	21	18	12	9	75,0%
Pinzgau	96	14	27	17	21,5%
Gesamt	419	121	161	77	22,5%

METALL / ELEKTRO - BERUFSGRUPPE 18-24

Pongau	127	52	32	11	9,5%
Tennengau	117	17	17	60	105,3%
Flachgau	526	211	179	11	2,1%
Lungau	33	8	10	18	120,0%
Pinzgau	142	20	23	15	11,8%
Gesamt	945	308	261	115	13,9%

HOLZ - BERUFSGRUPPE 25/26

Pongau	23	13	1	-6	-20,7%
Tennengau	18	6	5	5	38,5%
Flachgau	56	28	28	-7	-11,1%
Lungau	8	9	5	3	60,0%
Pinzgau	22	19	10	-2	-8,3%
Gesamt	127	75	49	-7	-5,2%

HANDEL / VERKEHR BERUFSGRUPPE 40-47

Pongau	126	148	43	32	34,0%
Tennengau	88	36	16	58	193,3%
Flachgau	723	361	322	92	14,6%
Lungau	11	22	13	-10	-47,6%
Pinzgau	105	65	51	27	34,6%
Gesamt	1.053	632	445	199	23,3%

FREMDENVERKEHR BERUFSGRUPPE 50-52

Pongau	249	503	169	28	12,7%
Tennengau	74	35	40	23	45,1%
Flachgau	461	356	396	6	1,3%
Lungau	15	271	40	-23	-60,5%
Pinzgau	245	600	225	3	1,2%
Gesamt	1.044	1.765	870	37	3,7%

BUROBERUFE BERUFSGRUPPE 76-78

Pongau	65	37	29	18	38,3%
Tennengau	40	29	25	23	135,3%
Flachgau	451	223	240	13	3,0%
Lungau	7	9	8	1	16,7%
Pinzgau	50	31	29	14	38,9%
Gesamt	613	329	331	69	12,7%

LEISTUNGSBEZIEHER/INNEN
NACH LEISTUNGSARTEN (Mai 2018)*

LEISTUNGS- ART	Bestand	Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	in%
Arbeitslosengeld			
männlich	3.578	-285	-7,4%
weiblich	4.358	-390	-8,2%
gesamt	7.936	-675	-7,8%
Notstandshilfe			
männlich	2.380	-471	-16,5%
weiblich	1.505	-147	-8,9%
gesamt	3.885	-618	-13,7%
Pensionsvorschuss			
männlich	42	3	7,7%
weiblich	12	-17	-58,6%
gesamt	54	-14	-20,6%
LeistungsbezieherInnen mit Schulung			
männlich	669	-163	-19,6%
weiblich	988	-144	-12,7%
gesamt	1.657	-307	-15,6%
Altersteilzeitgeld			
männlich	1.032	146	16,5%
weiblich	1.402	332	31,0%
gesamt	2.434	478	24,4%
Weiterbildungsgeld			
männlich	265	23	9,5%
weiblich	397	25	6,7%
gesamt	662	48	7,8%

*Daten über LeistungsbezieherInnen sind durch zeitversetzte Zählung mit Verzögerung verfügbar

ARBEITSLOSIGKEIT IN DEN BUNDESLÄNDERN

BUNDESLAND	Bestand	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	in%	abs.	in%
GESAMT					
Burgenland	7.781	221	2,9%	-769	-9,0%
Kärnten	17.587	273	1,6%	-1.660	-8,6%
Niederösterreich	48.697	755	1,6%	-5.523	-10,2%
Oberösterreich	33.439	703	2,1%	-4.284	-11,4%
Salzburg	11.406	276	2,5%	-504	-4,2%
Steiermark	31.159	623	2,0%	-4.660	-13,0%
Tirol	12.551	552	4,6%	-2.300	-15,5%
Vorarlberg	9.202	494	5,7%	-330	-3,5%
Wien	116.364	1.706	1,5%	-3.276	-2,7%
ÖSTERREICH	288.186	5.603	2,0%	-23.306	-7,5%
MÄNNER					
Burgenland	3.661	49	1,4%	-474	-11,5%
Kärnten	8.533	43	0,5%	-945	-10,0%
Niederösterreich	24.510	48	0,2%	-3.704	-13,1%
Oberösterreich	16.055	-127	-0,8%	-2.820	-14,9%
Salzburg	5.733	-1	0,0%	-386	-6,3%
Steiermark	15.591	106	0,7%	-2.823	-15,3%
Tirol	5.904	176	3,1%	-1.087	-15,5%
Vorarlberg	4.522	123	2,8%	-302	-6,3%
Wien	64.520	129	0,2%	-2.372	-3,5%
ÖSTERREICH	149.029	546	0,4%	-14.913	-9,1%
FRAUEN					
Burgenland	4.120	172	4,4%	-295	-6,7%
Kärnten	9.054	230	2,6%	-715	-7,3%
Niederösterreich	24.187	707	3,0%	-1.819	-7,0%
Oberösterreich	17.384	830	5,0%	-1.464	-7,8%
Salzburg	5.673	277	5,1%	-118	-2,0%
Steiermark	15.568	517	3,4%	-1.837	-10,6%
Tirol	6.647	376	6,0%	-1.213	-15,4%
Vorarlberg	4.680	371	8,6%	-28	-0,6%
Wien	51.844	1.577	3,1%	-904	-1,7%
ÖSTERREICH	139.157	5.057	3,8%	-8.393	-5,7%

GEMELDETE OFFENE STELLEN IN DEN BUNDESLÄNDERN

Burgenland	1.306	85	7,0%	140	12,0%
Kärnten	4.408	-90	-2,0%	817	22,8%
Niederösterreich	12.147	-97	-0,8%	2.777	29,6%
Oberösterreich	20.162	205	1,0%	2.995	17,4%
Salzburg	6.598	-75	-1,1%	926	16,3%
Steiermark	12.656	22	0,2%	5.025	65,8%
Tirol	6.268	14	0,2%	-128	-2,0%
Vorarlberg	3.796	-13	-0,3%	376	11,0%
Wien	12.013	204	1,7%	4.558	61,1%
ÖSTERREICH	79.354	255	0,3%	17.486	28,3%

Begriffsbestimmungen Arbeitslosigkeit

Vorgemerkte Arbeitslose

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

Alter

Vollendete Altersjahre aufgrund des Geburtstages (nicht Geburtsjahrgänge).

Schwervermittelbarkeit

Personen mit Vermittlungseinschränkungen aufgrund von körperlichen, psychischen oder geistigen Beschränkungen, Mobilitätseinschränkungen, längerer Berufsentwöhnung, Schwangerschaft oder Einberufung zum Präsenz- bzw. Zivildienst. Es werden nur Vermittlungseinschränkungen erfasst, die im Hinblick auf den angestrebten Beruf oder Arbeitsplatz vermittlungshemmend sind.

Beruf

Die berufliche Zuordnung von Arbeitslosen erfolgt im allgemeinen nach der bisher ausgeübten Tätigkeit. Bei Berufswechslern, die aus zwingenden Gründen ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können sowie bei Arbeitslosen ohne Vorberuf wird die Einordnung in jene Berufsart vorgenommen, in der unter Würdigung der Kenntnisse und Fähigkeiten und des Vermittlungswunsches des Arbeitslosen eine Unterbringung am aussichtsreichsten erscheint. Kann dieser Grundsatz nicht angewendet werden, ist unter bestimmten Bedingungen die Einordnung mit „Unbestimmt“ möglich.

Ausbildung

Es wird die höchste erfolgreich absolvierte Schul- bzw. Ausbildungsstufe der Arbeitslosen ausgewiesen. Die Ausbildungshierarchie orientiert sich am österreichischen Schulsystem, wobei der Lehrabschluss und die Meisterprüfung zwischen Pflichtschulabschluss und mittlerer (Fach-)Schule eingeordnet sind. Unter AkademikerInnen werden nur AbsolventInnen von Universitäten bzw. Hochschulen verstanden.

Wirtschaftsklassen

Klassifizierung der Arbeitslosen nach der betriebssystematischen (brachenmäßigen) Zuordnung (ÖNACE 1995) des Betriebes in dem der/die Arbeitslose zuletzt beschäftigt war. In diesem Zusammenhang werden auch SchulabgängerInnen (siehe unten) und sonstige Personen ausgewiesen. Unter letzteren sind Arbeitslose zu verstehen, die wegen längerer Abwesenheit vom Erwerbsleben nicht einordenbar sind.

Schulabgänger

Arbeitslose, die nach dem Schulbesuch noch nicht beschäftigt waren, wobei der zuletzt absolvierte Schultyp unerheblich ist. Auch arbeitslose UniversitätsabsolventInnen sind einbezogen. Der erfolgreiche Schulabschluss ist nicht Voraussetzung (auch drop outs).

Vormerkdauer

Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistik-Stichtagsdatum liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen und damit die Berechnung der Vormerkdauer immer wieder von vorne beginnen zu lassen, werden Unterbrechungen bis zu 28 Tagen nicht berücksichtigt.

Verweildauer

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der „echten“ Dauer einer Arbeitslosigkeitsperiode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Auch dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Stellenangebot

Gemeldete offene Stellen

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Verfügbarkeit

Als sofort verfügbare offene Stelle gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekannt gegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als nicht sofort verfügbar dargestellt.

Bisherige Laufzeit

Die bisherige Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Arbeitsantritt und dem Statistiktag liegt. Sie bezieht sich nur auf sofort verfügbare offene Stellen und wird nur aus Bestandsmengen berechnet.

Abgeschlossene Laufzeit

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

Ausbildung

Die Zählung erfolgt nach dem vom Betrieb für die Besetzung der offenen Stelle gewünschte Ausbildungsniveau, wobei meist das jeweilige Mindestniveau angegeben ist.

Zu- und Abgänge

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, daher die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl „sofort“ als auch „nicht sofort“ verfügbare offene Stellen.

Lehrstellenmarkt

Vorgemerkte Lehrstellensuchende

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchender erfasst.

Verfügbarkeit

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als sonst an Lehrstellen Interessierte. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden die Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als sofort verfügbar dargestellt.

Gemeldete offene Lehrstellen

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. Ausbildungsstelle.

Verfügbarkeit offener Lehrstellen

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

In Schulung befindliche Personen

Es handelt sich um Personen, die in Schulungsmaßnahmen einbezogen sind und im Rahmen dieser eine oder mehrere Individualbeihilfen, wie Deckung des Lebensunterhaltes, Beitragskosten, Teilnahmekosten oder Reisekosten erhalten. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers.